

Einfache Anfrage Felix Brander-Wattwil vom 23. März 2001
(Wortlaut anschliessend)

Verstärkte Strukturförderung im Toggenburg

Schriftliche Antwort der Regierung vom 2. Mai 2001

Felix Brander-Wattwil thematisiert in einer Einfachen Anfrage vom 23. März 2001 den Abbau von Arbeitsplätzen bei der Heberlein in Wattwil. Er erkundigt sich nach Massnahmen der Regierung zur Förderung des Toggenburgs als Wohn- und Arbeitsort.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Entwicklung und wirtschaftliche Stärkung des ländlichen Raums im Kanton St.Gallen stellen für die Regierung eine der zentralen wirtschaftspolitischen Herausforderungen dar. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine wirksame Förderung des ländlichen Raums koordinierte Massnahmen auf verschiedenen Ebenen erfordert. Zentrale Aspekte sind Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, Verkehrserschliessung, Sicherstellung der Grundversorgung in den verschiedensten Bereichen, Stärkung von Landwirtschaft und Tourismus wie auch Schaffung und Erhaltung von attraktiven Rahmenbedingungen für Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Das Volkswirtschaftsdepartement nimmt diese bereichsübergreifende Förderung des ländlichen Raums als wichtige Aufgabe wahr. Dabei kommt der engen Kooperation mit den Gemeinden und den Regionalplanungsgruppen grosse Bedeutung zu.

In diesem Umfeld werden neue Initiativen entwickelt. Gegenwärtig laufen Abklärungen über die Voraussetzungen, die zur Errichtung eines Wirtschaftsparks erfüllt sein müssen. Ein erstes Konzept ist bereits erstellt.

Die Einfache Anfrage enthält spezifische Fragen zu den Bereichen Verkehr und Bildung. Die Regierung beantwortet diese wie folgt:

1. Für den Ausbau des Bahnhofs Wattwil erarbeiten die SBB zur Zeit das Auflageprojekt. Nach dem Abschluss des Plangenehmigungsverfahrens durch das Bundesamt für Verkehr kann voraussichtlich im Herbst 2002 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Realisierung der kundenrelevanten Anlagen wird etwa zwei Jahre beanspruchen.
2. Die Fertigstellung des Ausbaus der BT-Doppelspur Degersheim-Mogelsberg erfolgt im Jahr 2003. Positive Auswirkungen auf den Fahrplan können ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2003 erwartet werden. Im Vordergrund steht eine Erhöhung der Fahrplanstabilität, welche die Anschlüsse in Rapperswil an die S-Bahn Zürich optimieren wird. Weiter wird es bei ausgewiesenem Bedarf betrieblich möglich sein, in der Stunde zwei Regionalzüge auf der Strecke Wattwil-St.Gallen zu führen.
3. Zugsreisende von Wattwil nach Zürich haben heute zur halben und vollen Stunde gute Verbindungen via Rapperswil. Der schlanke Anschluss in Rapperswil auf die S5 und das stündlich notwendige Umsteigen in Uznach erfolgen am gleichen Perron. In Rapperswil und Pfäffikon SZ sowie über Wil bestehen weitere gute Anschlussverbindungen in den Grossraum Zürich. Eine weitere Optimierung der Verbindung von Wattwil über Rapperswil nach Zürich könnte in der Führung umsteigefreier Züge liegen. Voraussetzung für

eine solche Massnahme sind allerdings die betriebliche Machbarkeit, eine hinreichende Nachfrage und eine gesicherte Finanzierung.

4. Die Regierung misst dem Bau der Umfahrung Bazenheid hohe Priorität zu. Das Vorhaben ist baureif. Nachdem es vom Bundesrat nicht in das laufende Mehrjahresprogramm 2000 - 2003 aufgenommen wurde, setzt die Regierung alles daran, einen Baubeginn im Jahr 2002, spätestens im Jahr 2003 zu erwirken. Betreffend die Umfahrung Bütschwil haben sich Baudepartement und Gemeinde darauf geeinigt, die sogenannte Bahnvariante zu optimieren. Betreffend die Fortsetzung der Umfahrung Wattwil werden verschiedene Linienführungsvarianten derzeit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung unterzogen.
5. Der Schulstandort Wattwil zeichnet sich bereits heute durch ein vielfältiges und dichtes Angebot aus. Die Bestrebungen des Erziehungsdepartementes konzentrieren sich darauf, Innovationskraft und hohen Qualitätsstandard des Schulstandortes Wattwil für die Zukunft zu sichern. Damit qualifizierte Arbeitsplätze im Toggenburg erhalten werden können, ist die Regierung bemüht, dem Berufsschulstandort Wattwil vermehrt zukunfts-trächtige Berufe zuzuteilen. Als Bekenntnis zur Berufsschule Wattwil darf auch die im April dieses Jahres von der Regierung beschlossene bauliche Sanierung der Schulanlage gewertet werden. An der Kantonsschule Wattwil wird seit Beginn des Schuljahrs 2000/01 der neue dreijährige Lehrgang «Allgemeine Diplommittelschule» angeboten; zudem wird ab dem kommenden Schuljahr an dieser Kantonsschule der Schulversuch «Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik (WMI)» geführt. Schliesslich ist in Aussicht genommen, die strukturbedingte Aufgabe des seminaristischen Lehrgangs an der Kantonsschule Wattwil durch die Angliederung eines Regionalen Didaktischen Zentrums (RDZ) im Rahmen des Projektes «Reform der Lehrerbildung» zu kompensieren.

2. Mai 2001

Wortlaut der Einfachen Anfrage 61.01.06

Einfache Anfrage Brander-Wattwil: «Verstärkte Strukturförderung im Toggenburg!»

Einmal mehr muss das Toggenburg im Zusammenhang mit den Entlassungen bei der Firma Heberlein den Abbau von Arbeitsplätzen hinnehmen. Neue Beschäftigungsplätze zu realisieren ist nicht einfach. Hingegen können die Strukturen im Toggenburg so verbessert werden, dass das Toggenburg als Wohn- und Arbeitsort und insbesondere als Geschäftsstandort attraktiver wird.

Ich frage die Regierung an, ob sie bereit ist folgende Strukturverbesserungen, allenfalls mit einer Spezialfinanzierung umgehend an die Hand zu nehmen:

- a) Kann der Ausbau des Bahnhofes Wattwil beschleunigt vorangetrieben werden?
- b) In welchem Zeitpunkt kann mit der Fertigstellung des BT-Doppelspurausbaus Degersheim/Mogelsberg gerechnet und damit gleichzeitig die Zugshalte im Thur- und Neckertal nochmals verbessert werden?
- c) Welche baulichen und betrieblichen Massnahmen sind notwendig, damit der S-Bahnanschluss an das Zürcher S-Bahnnetz realisiert werden kann?

- d) Ist die Regierung bereit den Bau der Umfahrungsstrassen Bazenheid und die Projektierungen der Umfahrungsstrassen Bütschwil und Wattwil vordringlich zu behandeln.
- e) Welche Möglichkeiten sieht die Regierung damit der Schulstandort Wattwil gefördert und mit neuen Angeboten in der Vielfalt noch verbessert werden kann?

Ich danke der Regierung für die aktive und verstärkte Strukturförderung im Toggenburg.»

23. März 2001

Brander-Wattwil